

Parsons Chamäleon

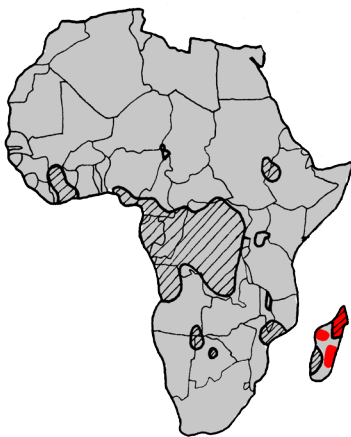


© K. Wothe

Steckbrief

Größe:	bis 50 cm bis 70 cm
Gewicht:	bis 700 g
Alter:	bis zu 10 Jahre
Nahrung:	Insekten, kleine Vögel
Lebensweise:	Einzelgänger, tagaktiv, dicht bewaldeten Baumkronen ab ca. 5 m Höhe
Feinde:	Greifvögel, Mensch
Gefährdungs- kategorie:	keine

Verbreitung



Parsons Chamäleon gehört zu den größten Chamäleonarten der Welt und wurde nach einem Herrn Parsons benannt. Tagsüber jagt es in den Bäumen nach Insekten und kleinen Vögeln. Das Chamäleon hat einige Tricks drauf: Es ist ein Zungenakrobat und ein wahrer Verwandlungskünstler.

Parsons-Chamäleon

Parsons-Chamäleons haben einen gewölbten Rücken. Die Männchen sind größer und bunter als die Weibchen. Auf dem Foto oben seht ihr ein türkisblaues Männchen; das Foto auf der zweiten Seite zeigt ein grün gefärbtes Weibchen. Seht ihr den Unterschied?

Ich sehe was, was du nicht siehst!

Fällt euch an den Augen des Chamäleons etwas auf? Sie ragen aus dem Kopf hervor und die Pupille ist ringsherum von dem orangenen Augenlid umgeben. Chamäleons können mit beiden Augen in verschiedene Richtungen schauen. So beobachten sie mit dem einen Auge die Beute und halten mit dem anderen in der Gegend nach Feinden Ausschau. Wäre das nicht praktisch? Mit einem Auge schaut ihr bei der Klassenarbeit auf das Heft eures Nachbarn und mit dem anderen Auge passt ihr auf, dass der Lehrer euch nicht erwischt!

Zungenakrobat

Abgesehen von seinen Augen, die ständig in Bewegung sind, bewegt sich das Chamäleon eher langsam und wenig. Auch bei der Nahrungssuche. Aber wie kommt das Chamäleon zu seiner Beute ohne sich zu bewegen? Sein Trick ist seine Zunge. Nicht umsonst wird es auch „Wurmzüngler“ genannt! Die Zunge kann fast so lang sein wie das ganze Chamäleon. Wie eine Angel wird die Zunge zum Fang auf die Beute geschleudert. An der Spitze ist die Zunge schleimig und klebrig, so dass die Beute daran hängen bleibt und gefressen werden kann.

Parsons Chamäleon

Aufgabe

1. Auf welchem Kontinent ist Parsons Chamäleon zu Hause?

2. Wie fängt Parsons Chamäleon seine Beute?

3. Wann wechseln Parsons Chamäleons ihre Farbe?



Ganz schön lang...

... dauert es, bis ein kleines Chamäleon das Licht der Welt erblickt. Ein Parsons-Chamäleon-Weibchen legt 20 bis 38 Eier und vergräbt sie im Boden. Bis die Jungen schlüpfen, vergehen 400 bis 520 Tage, also fast 1,5 Jahre!

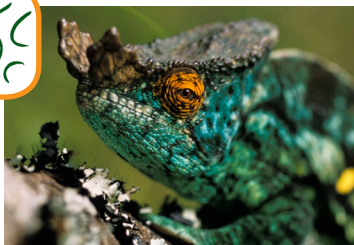


Man muss ja nicht alles können!

Weil Chamäleons so gut sehen können, ist der Hörsinn vernachlässigt worden, so dass sie nicht gut hören. Auch im Riechen sind sie schlecht. Gute Augen scheinen ihnen zu reichen.



Parsons Chamäleon steht nicht auf der **Roten Liste** der weltweit bedrohten Tierarten. Dafür aber sieben andere Chamäleonarten.



Farbzauber Das Chamäleon bewegt sich nicht so viel und kann selbst seine Feinde ohne große Bewegung abschrecken: Es wechselt seine Farbe ganz einfach zu einer leuchtenden Warnfarbe.

Diesen Trick benutzt das Chamäleon auch, um sich an die Umgebung anzupassen. Wichtiger ist jedoch, dass es durch den Farbwechsel mit anderen kommuniziert und seine momentane Stimmung ausdrückt. Die Veränderung der Farbe ersetzt die Sprache für das Chamäleon. Wäre doch auch praktisch für uns: Haben wir keine Lust uns zu unterhalten, färben wir uns z. B. blau und niemand würde uns ansprechen.